



St. Andräer ***Gemeindenachrichten***

Dezember 2020

gemeinde@st-andrae.at

108. Ausgabe

*Frohe Weihnachten und
ein gutes neues Jahr
wünscht die
Stadtgemeinde
St. Andrä*



Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadtgemeinde St. Andrä!

2020 neigt sich dem Ende zu. Ein Jahr, das aufgrund der Corona-Pandemie leider in die Geschichtsbücher Einzug finden wird. Aufgrund der aktuellen Entwicklungen muss uns klar sein, dass wir noch lange mit dem Virus und dessen Folgen zu kämpfen haben werden.

Diese schwierige Zeit und die gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen stellen jeden Einzelnen aber auch vor allem die Gemeinde als Gesamtes vor große Herausforderungen. Wir dürfen aber nicht in Schockstarre verfallen und müssen besonnen weiterarbeiten. Die Hilfspakete des Bundes und Landes werden wir gut nützen können.

Eine Unterstützung des Landes durch die Abteilung von LH-Stv. **Beate Prettnner** ist die Errichtung einer **Pflegenahversorgung mit einer Pflegekoordinatorin**. Dieses Projekt stellen wir gemeinsam mit der Marktgemeinde St. Paul durch interkommunale Zusammenarbeit auf die Beine. Der Personenkreis der über 75-jährigen und deren pflegenden Angehörige hätten mit **Christina Unterberger** eine Fachkraft, über die sie Informationen bei der Organisation erhalten können.



Aber auch für die Jüngsten unserer Bevölkerung haben wir als „Gesunde Gemeinde“ etwas organisiert. Die Schulanfänger des Kindergartens in Eitweg absolvieren einen Schwimmkurs in St. Georgen, der von der Wasserrettung durchgeführt wird. Zwei „gesunde“ Auszeichnungen wurden im Herbst vom Land überreicht. Das Haus Elisabeth unter der Leitung von **Michael Possegger** wurde als erstes Pflegeheim in Kärnten überhaupt mit dem Zertifikat der „Gesunden Küche“ ausgezeichnet und die VS Schönweg mit Direktorin **Maria Planka** hat mit ihrem 3-jährigen Projekt auch die Auszeichnung „Gesunde Schule“ erhalten. Die Stadtgemeinde St. Andrä gratuliert sehr herzlich!



Die VS St. Andrä hat seit Herbst eine neue Direktorin. **Melitta Sokoll** wurde neue Schulleiterin und wir wünschen ihr für diese verantwortungsvolle Aufgabe viel Erfolg und Spaß bei der Arbeit.



In den letzten Wochen nutzte ich die Zeit, um zahlreiche unserer Betriebe zu besuchen – vor allem, um mir ein Bild über unsere breit aufgestellten Wirtschafts- und Gewerbebetriebe zu machen. Wir können sehr stolz auf unsere zahlreichen innovativen Unternehmen sein.

Mit dem Bau des Gehweges „Gemmersdorf – Oberpichling“ wurde ein lang geplantes Projekt für die Sicherheit unserer Bevölkerung endlich umgesetzt und mit dem Segen von Pfarrer **Bruno Arava** eingeweiht.



Der kroatische Bürgermeister **Niksa Peronia** aus unserer Partnerstadt Jelsa war im Oktober auf Durchreise und freute sich über die Besichtigung des neu errichteten **Jelsa-Platzes** am Panoramaweg. Dieser Platz mit dem Panoramafoto der wunderschönen Hafenstadt und einem Brunnen, gebaut von der „Technischen Akademie“, wird nächstes Jahr feierlich eingeweiht und ist eine Bereicherung unseres Naherholungsgebietes in den „Verbotenen Gärten“.



Um Informationen aus dem Gemeindeamt und von mir als Bürgermeisterin direkt zu bekommen, gibt es die Möglichkeit, am Smartphone die Telegram-App herunterzuladen, die Webseite t.me/standrae aufrufen und beizutreten.

Diesmal wird der Advent besonders still werden. Auf viele liebgeordnete Traditionen müssen wir heuer verzichten. Aber dies birgt auch die Chance, der Hektik zu entfliehen und sich auf die ursprünglichen Werte zu besinnen. Wir sind in der glücklichen Lage, am Land zu leben und die Vorteile der regionalen Produkte und der wunderbaren Natur genießen zu können.

Ich wünsche Euch trotz aller Begleitumstände eine besinnliche Weihnachtszeit und viele schöne Stunden im Kreis Eurer Lieben!

Mit herzlichen Grüßen

Eure Bürgermeisterin **Maria Knauder**

Impressum

Gemeindenachrichten St. Andrä
Erscheinungsweise: vierteljährlich
Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Stadtgemeinde St. Andrä, 9433 St. Andrä 100
Verlag, Anzeigen und Druck:
Santicum Medien GmbH, Willroiderstr. 3, 9500 Villach.
Tel. 04242/30795, Fax: 04242/29545, E-Mail: office@santicum-medien.at



Toyota Autohaus Kinzel in Klagenfurt wünscht eine schöne Weihnachtszeit!

Das Autohaus Kinzel ist seit über 50 Jahren DER Toyota-Hauptpartner in Kärnten. KFZ-Meister Ferdinand Kinzel führt die Geschäfte in zweiter Generation, gemeinsam mit seinem 15-köpfigen Profi-Team nach dem Motto „persönlich – freundlich – familiär“ und jetzt besonders weihnachtlich.

Die meisten seiner Kunden sind seit Jahrzehnten Stammkunden, denn der Name Kinzel steht für kurze Wege und Wartezeiten sowie für sehr faire Preise. Zusätzlich ist er erster **Ansprechpartner** für die **Toyota-Hybrid-Palette** inklusive der **Hybrid-Service-Checks**.

Mit den sofort lieferbaren und vorsteuerabzugsfähigen Multitalenten **Proace**, **Proace Verso** und **Proace City Verso** punktet er auch als **Nutzfahrzeugpartner**. Ferdinand Kinzel und sein Team wünschen allen Kunden und Partnern eine wunderbare Adventzeit sowie eine besinnliche Weihnachtszeit mit einem positiven Start ins neue Jahr.

Autohaus Kinzel GmbH

Völkermarkter Straße 145
9020 Klagenfurt a. W.
Telefon: +43 463 322 31-0
E-Mail: office@kinzel.at
www.kinzel.at

Außen kompakt, innen ganz groß und mit bis zu 7 Sitzplätzen ein echtes Raumwunder.

PROACE CITY VERSO
ab € 23.590,-*

*PROACE CITY VERSO, 1,2 Benzin, gMT, Shuttle L1. Angebot freibleibend und gültig bei teilnehmenden Toyota-Vertragshändlern bei Vertragsabschluss bis zum 31.12.2020. Preis ist Listenpreis, brutto inkl. MwSt. & NoVA, Symbolfoto. Änderungen, Satz und Druckfehler vorbehalten. Kraftstoffverbrauch kombiniert: 5,4–6,8l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 141–155 g/km.

Toyota Autohaus
KINZEL

Völkermarkter Straße 145
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel.: +43 463 322 31
E-Mail: office@kinzel.at
www.kinzel.at

Geschätzte St. Andräerinnen! Geschätzte St. Andräer!



Die Pandemie und die damit zusammenhängende prekäre finanzielle Situation macht auch vor unserer Gemeinde nicht Halt.

Sie stellt uns alle erneut vor außergewöhnlichen Herausforderungen und Aufgaben.

Zusammenhalt und Gemeinsamkeit sind jetzt die Voraussetzungen für alle Vorhaben, die in nächster Zeit positiv umgesetzt werden sollen.

In dieser Krisensituation sind wir trotzdem stets bemüht, die St.

Andräer Wirtschaft zu unterstützen und so gewinnbringend wie möglich voranzutreiben. Unser Bemühen ist es, mit vollem Einsatz für den Erhalt eines jeden Arbeitsplatzes zu kämpfen.

Der Leitsatz „Wenn es der Wirtschaft gut geht, geht es auch den Leuten gut“ findet in unserem Tun und Handeln seine volle Unterstützung und Umsetzung.

Unsere Investitionen des Vorjahres spiegeln sich im Stadtleben von St. Andrä wider, steigern so die Attraktivität unserer Gemeinde und machen damit St. Andrä besonders lebens- und liebenswert. Durch den guten Standort der IGZ St. Andrä gelingt es uns immer wieder, namhafte Firmen zu Betriebsweiterungen zu animieren und weitere Betriebsansiedelungen zu forcieren. Wir streben an, weitere Grundstücke in der IGZ St. Andrä zu erwerben, um so weitere Arbeitsplätze für und in St. Andrä zu schaffen. Es freut uns, dass derzeit ungefähr 1000 Personen Beschäftigung in der Industrie- und Gewerbezone von St. Andrä finden. Für die Attraktivität und ein lebenswertes St. Andrä wird also viel getan.

Lebens- und Wohnraum (Wohnungsneubauten, Bauland-Widmungen) wird neu geschaffen und zeigt, dass wir am richtigen Weg sind. Der neue „Bahnhof Lavanttal“ ist ein weiteres Argument, seinen Lebensmittelpunkt hier zu setzen und auch hier zu bleiben. Das neue Ortsentwicklungskonzept 2021 wird ebenso richtungsweisend für St. Andrä sein und auch die Innenstadtbelebung liegt mir persönlich sehr am Herzen.

Wir setzen alles daran und sind bemüht, nicht nur an der optischen, sondern auch an der wirtschaftlichen Attraktivität unseres Ortskerns, dem Herzstück von St. Andrä, Verbesserungen vorzunehmen. Jede positive Anregung nehmen wir gerne entgegen. Helfen auch Sie mit, St. Andrä mitzugestalten!

Ich wünsche allen St. Andräerinnen und St. Andräern eine besinnliche Zeit mit Ihren Lieben, nur das Beste für das kommende Jahr, vor allem aber das „Kostbarste“: GESUNDHEIT.

Ihr Erster Vizebürgermeister Andreas Fleck

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!



Das Jahr neigt sich dem Ende zu und wir hatten einen schwierigen Sommer, einen noch härteren Herbst und einen bevorstehenden intensiven Winter. Nichtsdestotrotz habe ich in meinen Zuständigkeitsbereichen trotzdem einiges weitergebracht. Da das Sparpaket und die fehlenden finanziellen Mittel auch meine Referate getroffen haben, konnte ich nicht alle meine erhofften Projekte umsetzen. So gut es gegangen ist, wurden einige Straßenprojekte

saniert und Anliegen von Gemeindebürgern erfüllt. Ich werde mich aber weiterhin für jedes Anliegen einsetzen und im Rahmen meiner Möglichkeiten dies auch versuchen, umzusetzen.

Im Rahmen einer Besichtigung unserer extrem desolaten Straßen haben wir einen neuen sogenannten Prioritätenkatalog erstellt. Im Rahmen von Sonderfinanzierungen können einige dieser Straßen im nächsten Jahr saniert werden.

Auch die Planung des so dringenden Gehweges entlang der Bundesstraße nach Wimpassing sowie ein Fußgängerübergang mit Verkehrsberuhigung gehen in die Finalisierung. In Wimpassing sollten so bald als möglich neu geplante Baugründe aufgeschlossen werden, da die Nachfrage sehr groß ist und unsere Stadt dringend weitere neue Einwohner braucht.

Auch für den sozialen Wohnbau habe ich mir schon einige zukunftsorientierte Gedanken gemacht, die einen weiteren Zuwachs von Einwohnern zum Ziel haben.

Im Sportbereich haben es die Vereine in diesem Jahr besonders schwer gehabt. Trotz der extremen Sparmaßnahmen konnte ich die vereinbarten Sportförderungen an die Vereine als Unterstützung weitergeben.

Auf der Loretowiese wird es auch heuer wieder das Winterangebot geben, sofern es die Temperaturen zulassen und wir den Hügel mit Kunstschnee beschneien können.

Die Tourismusbetriebe und auch den Tourismus hat es in diesem „Corona-Jahr“ besonders hart getroffen. Ich appelliere, unsere Wirte mit der Bestellung und Abholung von Speisen zu unterstützen.

Zuletzt möchte ich von dieser Stelle aus all unseren Jubilaren zu ihren „runden“ Geburtstagen gratulieren und ihnen weiterhin viel Gesundheit wünschen.

Für die bevorstehenden Festtage wünsche ich ALLEN vor allem viel Gesundheit, und einem guten Rutsch ins neue Jahr, Glück und ein hoffentlich besseres Jahr, als es 2020 war.

Ihr Zweiter Vizebürgermeister Mag. Gerald Edler

WIR WÜNSCHEN ALLEN KUNDEN UND FREUNDEN

**FROHE WEIHNACHTEN
& EIN GUTES NEUES JAHR!**

Messensach 53 • 9433 St. Andrä
Tel./Fax 04358 28 341 • Mobil 0664 52 58 437
alfred.pansy@gmx.at

Alfred PANSY

Spenglerei & Dachdeckerei GmbH

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger! Liebe Kinder und liebe Jugend!



Auch am Ende des Jahres dreht sich unser komplettes Leben nach wir vor um die Pandemie. Es bleibt uns nach wie vor nichts anderes übrig, als damit umzugehen und damit zu leben. Mich als Referentin für alle Bereiche, in denen sich vieles um unsere Kinder dreht, trifft das natürlich auch sehr hart. Es war mir in der Vergangenheit sehr wichtig, mich für unsere Jugend einzusetzen und ihnen auch etwas in unserer schönen Gemeinde bieten zu können. Durch viele Verordnungen sind mir aber durchwegs die Hände gebunden, was mich persönlich sehr traurig stimmt. Mir ist es aber dennoch ein Anliegen, in dieser Ausgabe wenigstens jene zu erwähnen, die im geschützten Rahmen nach ihren Möglichkeiten für ein abwechslungsreiches Programm für unserer Kinder sorgen. Wir sind gesegnet, in unserer Gemeinde mit solchen außerordentlich engagierten Pädagoginnen und Pädagogen arbeiten zu dürfen.

Die Klassenvorstände der MS, Margit Knauder und Gebhard Wulz, konnten Bernhard Juri von der „Wasserschule“ für die 4. Klassen gewinnen. Der erste Teil führte die Schülerinnen und Schüler nach „Mallnitz“. Der Wasserexperte gab Arbeitsaufträge, die die Jugendlichen dann im Wasser zu lösen versuchten. Danach wurden die Kleinstlebewesen unter dem Mikroskop genauestens untersucht. Der zweite Teil fand am Mettersdorfer See statt.



Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen der MS St. Andrä absolvierten einen 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurs – trotz der schwierigen Umstände in den Schulen. Ein großes Dankeschön geht an unsere Kursleiterin Direktorin Maria Guntschnig.




GRAWE
*Frohe Weihnachten
und ein gesundes Neues Jahr 2021!*
Ihr GRAWE Kundenberater
Gerhard Petschenig 0664/389 92 93

Bereits im Schuljahr 2015/16 ist die Private Mittelschule Maria Loretto mit dem Verein der Lavanttaler Wirtschaft eine Praxiskooperation unter dem Motto „Schule trifft Handwerk“ eingegangen. Heuer wird diese Kooperation weitergeführt. Jeder dritte Mittwoch im Monat wird einer ausgewählten Wirtschaftssparte gewidmet.



9433 St. Andrä 4 ☎ 04358/2383 verkauf@sand.at

SAND Software **Softwareentwicklung**
Reparatur Service




Mehr Raum für große Ideen

Das Unlimited Paket
Viel erwarten, noch mehr bekommen
Ihr Ausstattungspaket mit **70 % Preisvorteil¹⁾**

Der neue Golf Variant

1) Das Unlimited Paket beinhaltet unter anderem die Rückfahrkamera „Rear View“, das Winterpaket, Fahrassistenzsysteme und ist optional im neuen Golf 8 Variant (Life) mit einem Preisvorteil gegenüber der Auswahl einzelner Sonderausstattungen bestellbar. Im Paket enthaltene Ausstattungen und Preise können je nach Modellvariante bzw. Motorisierung variieren. Verbrauch: 4,6 – 6,4 l/100 km. CO₂-Emission: 121 – 145 g/km. Symbolfoto. Stand 10/2020.



Vasold GmbH

Framrach 48
9433 St. Andrä
Telefon +43 4358 28300-0
www.vasold.co.at



Natürlich besser leben
mit Nährstoffpräparaten aus Ihrer Loretto Apotheke

Für Ihr Wohlbefinden kombinieren wir Mikro-
nährstoffe, Vitalpilze, Heilpflanzen und Kräuter.

**5+1
Treuepassaktion**
Gültig auf alle Produkte unserer
Nährstoffeigenmarke

Mag. Kuttin KG
9433 St. Andrä 8

Tel: 043 58/24 443
www.apo-st-andrae.at

Wir freuen uns darauf Sie beraten zu dürfen!

Der Kindergarten St. Andrä kann auch mit freudigen Ereignissen aufwarten. Der bislang als Gemeinschaftskindergarten geführte Kindergarten Maria Loreto wurde in den Gemeindebetrieb „Kindergarten“ eingegliedert. Es freut uns nun besonders, dass der Kindergarten der Stadtgemeinde St. Andrä nun als ganze Einheit zu sehen ist. Das langjährige Personal wurde in den Personalstamm der Gemeinde übernommen.



In Eitweg wurde mit der Eröffnung der neuen Kindergarten-Gruppe „Seepferdchen“ ein langgehegter Wunsch der Bevölkerung erfüllt. Die Kindergarten-Gruppe ist in der Volksschule integriert. Durch einige Umbauarbeiten und vor allem durch viel

Engagement auch in der Freizeit unserer Kindergartenpädagoginnen ist es gelungen, eine Wohlfühl-Loose für unsere Kleinsten zu schaffen, welche auch herzlich von den Volksschulkindern mit der provisorischen Leiterin VOL Sigrid Kodritsch empfangen wurden.



Die Firma Flexima Matratzenmanufaktur in Framrach sponserte zwei Sitzsäcke für therapeutische Zwecke. Die Freude bei den Kindern war riesengroß und ich bedanke mich hiermit von ganzem Herzen bei Willi Bretis und seinem Team.




www.feelthecomfort.at

**FROHE
Weihnachten**

**MATRATZEN
MANUFAKTUR**

... und ein gesundes neues Jahr!

FLEXIMA

BETRIEBSURLAUB 24. DEZ. 2020 BIS 06. JAN. 2021

Framrach 51 | 9433 St. Andrä | ☎ 04358 28 482

Man sieht also, dass es trotz der schweren Krise möglich ist, diese mit Flexibilität zu bewältigen und unseren Kindern ein Stück weit Normalität zu bieten. Mir bleibt am Ende nur mehr, mich bei allen Beteiligten zu bedanken und schließe mit einer alten Weisheit:
„Tausende von Kerzen kann man am Licht einer Kerze anzünden, ohne dass ihr Licht schwächer wird. Freude nimmt nicht ab, wenn sie geteilt wird“

Abschließend wünsche ich Euch allen noch eine besinnliche Adventzeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2021 im Kreise Eurer Lieben.

*Eure Jugend- und Sozialreferentin
StR. Ina Hobel*

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger von St. Andrä! Werte Gäste, Kunst- und Kulturinteressierte!



Obwohl wir in einer für uns alle herausfordernden Zeit leben, versuchten wir seitens des Kulturreferates, kulturelle Veranstaltungen – so gut es ging – durchzuführen.

Dagmar Schaider, eine gebürtige Wolfsbergerin, präsentierte Anfang September ihren Debütroman „Das Leben meiner Eltern“. Eine spannende Geschichte, die es wert ist, gelesen zu werden.



Im Oktober lasen Niko Kupper, Gernot Ragger sowie der St. Andräer Autor Michael Hatzenbichler Gedanken und Gedichte im Rahmen von „CarinthiJA 2020“

Unter anderem wurde der von Kärntner Malern und Literaten gestaltete Bild- und Textband „Unser Kärnten. Versuch einer literarischen Aufarbeitung – Naša Koroška. Literarni poskus obdelave“ vorgestellt. Dieser wurde anlässlich von „CarinthiJA 2020“ von den beiden Kärntner Schriftstellerverbänden gemeinsam herausgegeben. Diese Lesung rundete unsere Veranstaltungsreihe „100 Jahre Kärntner Volksabstimmung“ ab.



Im Rahmen der Literaturabende fand eine Lesung mit Ljuba Arnautović statt. Gefühlvoll und dabei völlig unsentimental erzählt die Autorin im Roman „Im Verborgenen“ ihre Familiengeschichte, die durch die historischen Tragödien des 20. Jahrhunderts geprägt ist.

Die Lesung wurde durch die Musikschule Unteres Lavanttal, koordiniert von Dir.-Stv. Walter Schildberger, musikalisch umrahmt.



Frohe Weihnachten!

Graf's
Markt
Cafe
MARKT IMBISS CAFE MONDRIAN

Graf's
Perfekt für Genießer.



Ihr Fachbetrieb im Bereich Holz



Innenausbau

ist ein umfassender Begriff und spielt bei der Innenraumgestaltung von Neubauten und Altbauten eine wesentliche Rolle.



Bauplanung

Für genehmigungspflichtige Bauvorhaben übernehmen wir für Sie die ganzheitliche Planung.

**Allen unseren Kunden
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr!**



POMS ZIMMEREI GMBH
Gemmersdorf 80-A, 9421 Eitweg

Tel: 04355/26178, office@poms-zimmerei.at
www.poms-zimmerei.at



Auch das Stadttheater Klagenfurt kommt trotz Krise seinem Kulturauftrag nach. Chordirektor Günter Wallner und Chormitglied Thomas Tischler organisierten unter dem Titel „Theater unterwegs“ Ende Oktober ein einzigartiges „a cappella“-Kirchenkonzert in der Basilika mit Werken u.a. von Bruckner, Mendelssohn, Rheinberger und Barber.



Unsere „Verbotenen Gärten“ sind um zwei besondere Projekte reicher geworden. Die Stadtgemeinde errichtete im Zentrum einen Verweilplatz in Form einer halbkreisförmigen Geländeaufschüttung mit zentraler Brunnen-Installation (zwei Lavantaler Mühlsteine) – umgeben von zwölf handgefertigten Steinquadern.

Dadurch entstand ein mystischer Ort, ein Raum „Inneren Verweilens“, ein Platz – mit Blick auf die neu gestaltete Mariengrotte (zweites Projekt) – für kulturelle und kirchliche Aktivitäten. An dieser Stelle recht herzlichen Dank an den Verein „Mariengrotte“ mit Obfrau Veronika Liebhart, der sich der Restaurierung dieses Juwels angenommen hat.

Ich möchte mich bei allen, die zum Gelingen dieser beiden Projekte beigetragen haben, herzlich bedanken.

Beide Kleinprojekte wurden von der Unterabteilung Orts- und Regionalentwicklung der Abt. 10 der Kärntner Landesregierung finanziell unterstützt. Eine Bereicherung entlang eines neu errichteten Gehweges in den „Verbotenen Gärten“ sind 15 Findlinge aus dem Lavanttal (von Reichenfels bis Lavamünd), die Tierarzt Dr. Andreas Haßler auf Eigeninitiative dankenswerter Weise aufgestellt hat.

In den letzten Wochen wurden die Räumlichkeiten für die Geschichtswerkstatt und des Stadtarchivs, die an die Galerie II anschließen, adaptiert. Anfang des Jahres 2021 sollen dann die drei Räume (Stadtraum – Aktivraum – Archivraum) der Bevölkerung zugänglich gemacht werden. Viele ehrenamtliche Mitarbeiter haben sich dieses Projekts angenommen – herzlichen Dank dafür!

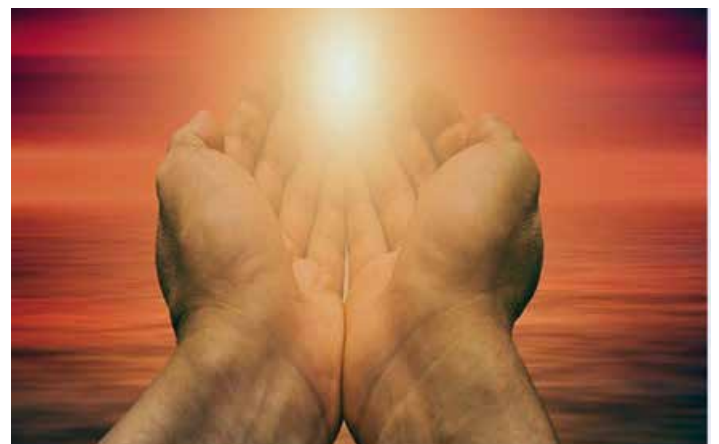
Zu Jahresende möchte ich mich bei all jenen bedanken, die mich stets tatkräftig unterstützen.

Ich wünsche mir, dass 2021 gemeinsam wieder viele Belange positiv und erfolgreich für die Bevölkerung der Stadtgemeinde St. Andrä durchgeführt bzw. erledigt werden können.

Kurz vor dem Jahreswechsel möchte ich Ihnen nachstehende zuversichtliche Gedanken mit auf den Weg geben:

Ich wünsche Ihnen:

MUT - gerade jetzt in diesen Zeiten
HOFFNUNG - dass sich alles zum Guten wendet
WEISHEIT - um konkret zu handeln
OPTIMISMUS - stets bewahrt,
 damit
GLAUBE und VERTRAUEN
 niemals können vergehen.



Ihre Stadträtin **Reinelde Kobold-Inthal, BEd**

**Der Schutz unseres Planeten
ist uns allen ein Herzensanliegen.**
 Deshalb wird Ihre Gemeindezeitung
ausschließlich mit **CO₂-frei**
gewonnener Energie aus **100 Prozent**
heimischer Wasserkraft hergestellt.



Geschätzte St. Andräer Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!



Das Jahr 2020 war für uns alle ein Ausnahmejahr, das wenig Spielraum für Veranstaltungen und Projekte ließ. Trotz allem konnte mit der Aktion „Ölkesselfreies St. Andrä“ ein gutes Projekt in Angriff genommen werden. Die Aktion soll auch 2021 fortgesetzt werden. Im Rahmen des e5-Landesprogrammes wurde der Stadtgemeinde St. Andrä für den Einsatz im Energiebereich von Landesrätin Sara Schaar das dritte „e“ als Auszeichnung übergeben.



Einen
besinnlichen
Advent und
ein gutes
neues Jahr
wünscht

**Rauchfangkehrermeister
Winzely Johannes**

9433 St. Andrä
Blaikenweg 10
☎ 06642439781

9400 Wolfsberg
Johann-Offner-Str. 14
☎ 04352\2135

Erfreulich für den landwirtschaftlichen Bereich ist die Erhöhung des Zuschusses für die künstliche Besamung bei Rindern von € 4,50 auf € 5,-/Samenportion. Für alle anderen Tiere bleibt der Zuschuss bei € 4,50/Samenportion. Die Unterlagen für die Förderauszahlung sind **bis spätestens 31. März** im Rathaus abzugeben.

Ab März ist auch die Ausgabe der Samen für Bienenweiden wieder geplant. Näheres erfahren Sie in der nächsten Ausgabe der St. Andräer Gemeindenachrichten. 2021 soll auch der Energiesprechtag der KELAG wieder zwei Mal pro Jahr stattfinden.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein besinnliches Weihnachtsfest und hoffe auf ein besseres Jahr 2021. Bleiben Sie gesund!

Ihr Umwelt- und Landwirtschaftsreferent StR. Heinz Schlatter

VERSICHERUNG & FINANZIERUNG

M. STOCKER GmbH

Mein Versprechen an Sie: „Einfachste Abwicklung und bestmöglicher Service für Ihre Finanzierung“

?

Sie sind auf der Suche nach einer günstigen **Finanzierung** für Ihr neues Eigenheim, Ihre Eigentumswohnung, wollen **umschulden** oder **renovieren**?

?

Sie wollen wissen, welcher Finanzierungsbetrag sich mit **Ihrem Einkommen** ausgeht?

?

Sie stellen sich die Frage: **„Variabler oder fixer Zinssatz? - was ist das richtige für mich und meine Familie?“**

Als ungebundener Kreditvermittler mit langjähriger Erfahrung bin ich Ihr Bindeglied zwischen Ihnen und der Bank, und kümmere mich um Ihr optimales, maßgeschneidertes Finanzierungskonzept, ohne dass Sie unzählige Banktermine wahrnehmen müssen.

GERNE INFORMIERE ICH SIE BEI EINEM KOSTENLOSEN BERATUNGSGESPRÄCH

Manuel Stocker
Vermögensberater / Versicherungsagent

Beratung via Skype & Telefon möglich!
☎ 0699 1984 12 24

M. Stocker GmbH St. Thomaser Straße 24
9400 Wolfsberg Kärnten FN 504475A
GISA-Zahl 31281393/31696319

**JETZT
NIEDRIGE FIXZINSSÄTZE
BIS ZU 30 JAHRE
FÜR IHREN WOHNTRAUM
SICHERN!**

KLEINER UNTERSCHIED - GROSSE WIRKUNG

Beispielrechnung 200.000€ mit Finanzierungsdauer 30 Jahre

0,250% besserer Zinssatz → über **8.700€** Ersparnis
0,5% besserer Zinssatz → über **17.600€** Ersparnis
1,0% besserer Zinssatz → über **34.500€** Ersparnis

office@finanzierung-stocker.at

www.finanzierung-stocker.at

Liebe Bürgerinnen und Bürger!



Covid-19 hatte im ablaufenden Jahr nicht nur im privaten Bereich Einfluss auf uns alle. Die Auswirkungen bekamen auch wir als politische Vertreter auf Gemeindeebene zu spüren.

Tourismus in St. Andrä

Der Tourismus im Tal hatte eine schwere Zeit. Beherbergungsbetriebe und Gastronomie kämpfen mit Umsatzrückgängen und fehlender Kundschaft. Hierzu mein Anliegen an Sie: unterstützen wir unsere Wirte und unsere heimische

Gastronomie. Kaufen wir lokal, bestellen wir bei unseren Wirten hochwertige Speisen. Unser Tourismusbüro und die Wirte geben über die aktuellen Bestellservice-Angebote gerne Auskunft.

Schule: Aktion „sicherer Schulweg“

Seit Schulbeginn beschäftigen mein Team und ich uns vermehrt mit dem Thema „sicherer Schulweg“. Mehrere Projekte sind diesbezüglich in Ausarbeitung und in Umsetzung. Eine Bitte an die Eltern: Gehen Sie mit Ihren Kindern den Schulweg ab. Zeigen Sie ihnen bewusst die gefährlichen Stellen, vor allem in der dunkleren Jahreszeit. Ebenfalls sollten wir versuchen, den Verkehr rund um die Schule zu reduzieren, um die letzten Meter für alle sicherer zu machen. Wenn möglich vermeiden Sie es, die Kinder direkt vor der Schule abzusetzen.

Ein Dank an all jene, die uns zahlreiche Gefahrenstellen aufge-

zeigt haben – halten Sie weiterhin Ihre Augen offen und kontaktieren Sie mich als Schulreferent.

Schultütenaktion

Neben der Aktion „sicherer Schulweg“ durfte ich zu Schulbeginn wieder einige Schultüten verlosen. Allen Schülern wünsche ich ein erfolgreiches Schuljahr und schöne Erinnerungen an die Schulzeit.



Freizeitanlage St. Andräer See

Unsere Freizeitanlage in Mettersdorf entwickelte sich in diesem Jahr sehr gut. Trotz oder gerade wegen der unsicheren Zeit verzeichneten wir ein Besucherplus. Durch das große Engagement von Erwin Klade und seinem Team wurden im Laufe des Jahres auch zahlreiche Verbesserungen umgesetzt. Unter anderem konnten weitere Stellplätze für Campingmobile errichtet werden und so entwickeln wir unsere Freizeitanlage Schritt für Schritt weiter.

10.-Oktober-Feier in Siebending – Schluckersiedlung

Wie viele andere Feiern fand auch das Gedenken zur Kärntner Volksabstimmung in kleinerer Form statt. Dass diese Feier aber wichtig und auch für die St. Andräer Bevölkerung immer noch relevant ist, zeigte sich z.B. durch die private Initiative in der Siebendinger Schluckersiedlung.



Abschließend wünsche ich Ihnen eine besinnliche Zeit mit ihren Familien und bleiben Sie gesund!

Ihr Schul- und Tourismusreferent StR. Mag. Jürgen Ozwirk

IMMER GUT BERATEN:
04352 - 52 0 45
SERVICE HOTLINE



VERSICHERUNGSMAKLER · IMMOBILIENMAKLER

Spanheimerstrasse 5 • 9400 Wolfsberg
04352-52045 • office@makler-mosgan.at

DER MAKLER MOSGAN

ONLINE CHECK

Wir:

- ▶ **prüfen** bestehende Versicherungs- Polizen
 - ▶ mittels Risikoerhebung
- ▶ **bewerten** das optimale
 - ▶ Preis - Leistungsverhältnis
- ▶ **empfehlen** den
 - ▶ Bestanbieter
- ▶ **informieren** über
 - ▶ etwaige Deckungslücken

✓ **Sie profitieren von uns!**





www.makler-mosgan.at

GISA ZAH: 31550300



MESSNER

TISCHLEREI

TISCHLERMÖBEL · PARKETT · TÜREN

0664 / 342 61 89 - www.messner-tischlerei.at

■ Aus dem Gemeinderat

In der letzten Sitzung des Gemeinderates wurden folgende wesentliche Beschlüsse gefasst:

- Angelobung Ersatzmitglied Stadtrat
- Bericht Jahresabschluss 2019 Infrastrukturgesellschaft St. Andrä GesmbH, 9433 St. Andrä 100
- Bericht des Kontrollausschusses
- Änderung des Stellenplanes 2020
- Finanzierungsplan – Ankauf KLFA FF-Schönweg
- Ankauf eines KLFA für die FF-Schönweg
- Nachtrag zum Mietvertrag vom 21.12.2015
- Fördervereinbarung Tierheim Wolfsberg
- Fördervereinbarung Haus der Region
- Vereinbarung mit der GHO Loreto GmbH
- Pachtvertrag mit der GHO Loreto GmbH
- Grundsatzbeschluss Finanzierungszusage „Neuerrichtung Koralpenschutzhaus“
- Finanzierungsplan – Aufschließung Grundstücke Aichelburg
- Aufschließung Aichelburggründe – Auftragsvergaben
- Kaufverträge Grundstück Aichelburg
- Finanzierungsplan zum Investitionsprojekt „Gestaltung Ortsdurchfahrt Maria Rojach“
- Finanzierungsplan zum Investitionsprojekt „Grundankauf Burgstall-St. Andrä“
- Splittung Verwendungszweck BZ 2016 „Sanierung Römerstraße Süd“
- Splittung Verwendungszweck BZ 2017 „Platzsanierung Kärntner Sparkasse“
- Splittung Verwendungszweck BZ 2019 „Errichtung Kultursaal Neu“
- Übernahme der Parzelle Nr. 981/10 KG St. Andrä in das öffentliche Gut
- Bericht - Nichtigerklärung von Verpflichtungserklärungen lt. § 4 Abs. 3 Kärntner Gemeindeplanungsgesetz K-GplG 1995
- Förderkonzept zur Unterstützung des gesellschaftlichen Vereins-, Sport- und Kulturlebens der Stadtgemeinde St. Andrä
- Abschluss eines Kaufvertrages – Teilbereich des Grundstückes 244/3 EZ 140 KG Framrach

- Grundsatzbeschluss – Unterstützung Sanierung Basilika Maria Loreto
- Grundsatzbeschluss - Technologiepark/Gewerbepark Lavanttal
- Grundsatzbeschluss – Pflegenahversorgung – Pflegekoordination
- Erster Nachtragsvoranschlag 2020
- Instandhaltungsprogramm 2021/2022 – Jaklingerbach u. a. – Verpflichtungserklärung
- 50 km/h-Geschwindigkeitsbeschränkung auf der Farracher Straße
- 50 km/h-Geschwindigkeitsbeschränkung auf alter Bahnhofstraße
- Teilweise Auflassung Wegparzelle Nr. 1064 KG 77271 – Winkling
- Teilweise Auflassung Wegparzelle Nr. 1096/1 KG 77271 – Winkling
- Teilweise Auflassung Wegparzelle Nr. 341/1 KG 77263 – Framrach
- Teilweise Auflassung Wegparzelle Nr. 248/6 KG 77263 – Framrach
- Teilweise Auflassung von öffentlichem Gut in der KG Kleinrojach
- Teilweise Auflassung von öffentlichem Gut in der KG Oberraigen
- Straßensanierungskatalog der Stadtgemeinde St. Andrä
- Verlängerung Ortsgebiet St. Andrä entlang B 70 Packer Straße in Richtung Wimpassing
- Sicherer Schulweg in St. Andrä (NMS und LFS)
- Flurbereinigungsverfahren in der KG Kollegg
- Ansuchen um Verlängerung der Bebauungsverpflichtungen für die Parzellen 532/10 und 532/12 KG 77203 Goding
- Verwertung Gemeindejagd
- Verpachtung der Gemeindejagden
- Personalangelegenheiten

■ Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum:

Das Altstoffsammelzentrum ist
am 24. und 31. Dezember geschlossen.
Der Öffnungstermin 2. Jänner 2021 (erster Samstag im Monat) wird **auf den 9. Jänner 2021 verschoben.**

KFZ - LANDTECHNIK
Tripolt



9462 Bad St. Leonhard * www.tripolt.net * 04350 / 2231



Frohe Weihnachten

*Hubert Tripolt und sein Team
wünschen allen Kunden und
Geschäftspartnern ein frohes
Weihnachtsfest sowie viel Glück und
Gesundheit im neuen Jahr!*

■ Neues aus der Stadtbücherei



Trotz Corona-Einschränkungen und unter Einhaltung der gesetzlichen Rahmenbedingungen war es der Stadtbücherei St. Andrä auch heuer möglich, Schülern und Schülerinnen unseres Gemeindegebietes die Möglichkeit zu geben, an literarischen Veranstaltungen im Rahmen der Aktionswoche „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“ teilzunehmen. Dank der guten Zusammenarbeit mit allen Direktorinnen konnte die Leiterin der Stadtbücherei, Mag. Petra Poms, mit den Autoren Lesungen an den teilnehmenden Schulen abhalten. Eingeladen wurden im Oktober der Kärntner Autor Felix Kucher für die Schulstufen der Neuen Mittelschule und für die Volksschulen der Wiener Kinder- und Jugendbuchautor Martin Auer.

Kucher absolvierte das Studium der Klassischen Philologie, Theologie und Philosophie in Graz, Bologna und Klagenfurt und ist derzeit provisorischer Schulleiter in Althofen und Verfasser zahlreicher Fachpublikationen zu Humanismus und Pädagogik. Er beeindruckte die Schüler der Neuen Mittelschule und der Privaten Mittelschule Maria Loretto mit einer Kurzgeschichte zur Ebola-Epidemie in Afrika 2014-2016. Die jugendlichen Zuhörer waren sehr interessiert und diskussionsbereit. Ein exzellenter Text mit einer kurzen knappen Sprache und der aktuelle Bezug sind auch in seinen Publikationen zu finden. Für sein literarisches Schaffen, den Romanen „Malcontenta“ 2016 und „Kamnik“ 2018 sowie seinen Kurzgeschichten erhielt Felix Kucher seit 2016 zahlreiche Auszeichnungen und Stipendien.



Felix Kucher begeisterte mit einer Kurzgeschichte zur Ebola-Epidemie in Afrika.

Unsere Volksschulkinder wiederum kamen in den Genuss, dem mehrfach ausgezeichneten österreichische Kinderbuchautor, Geschichtenerzähler und Kabarettisten Martin Auer live erleben zu dürfen. Mit seinen humorvollen, interaktiven Texten gelang es ihm sofort, das Interesse der Zuhörer zu erlangen und die Kinder zu begeistern. Seine außergewöhnlichen Geschichten, die fantasievoll angehauchten Gestalten und Charaktere, die fast märchenhaft poetisch erzählten Geschichten und die energiegeladenen Musikbeiträge machten die Lesung zu einer rundum perfekten, kindgerechten Literaturreise. Der mehrfach ausgezeichnete Autor veröffentlichte 1986 sein erstes Kinderbuch – 40 weitere und auch Literatur für Erwachsene kann Auer mittlerweile zu seinem Schaffenswerk zählen.



Die Volksschulkinder wurden von Martin Auers Ausführungen in den Bann gezogen.

MALER MEISTER
 A-9433 ST. ANDRÄ
 BLAIKEN 6
 MOBIL: 0664 - 46 64 436 **SEIDL STEFAN**

Malermeister Stefan Seidl und sein Team wünscht all seinen Kunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches, neues Jahr!

■ Wichtige Infos für Reitsportliebhaber!

Die Stadtgemeinde St. Andrä wird laufend mit Beschwerden bezüglich der Nichteinhaltung der in der Reit-Betriebsordnung festgelegten Bestimmungen konfrontiert.

Pferdemist auf öffentlichen Verkehrsflächen ist vielen ein Dorn im Auge und oft Auslöser für Beschwerden. Jeder Reiter ist verpflichtet, durch Pferdekot verursachte Verunreinigungen von Straßen, Gehwegen und dergleichen zu entfernen.

Wir ersuchen Sie im Interesse aller, die geltende Reit-Betriebsordnung einzuhalten – hier einige Auszüge davon:

- Reite nur auf markierten Reitwegen, niemals querfeldein, querwaldein oder auf Gehwegen.
- Meide Felder, Grabenböschungen, schmale Ackerraine und Dammkronen abseits erlaubter Wege!
- Respektiere die Eigentumsverhältnisse!
- Nimm Rücksicht auf die Jagdausübung und vermeide im Wald jede Beunruhigung des Wildes. Begegne dem Jäger als Partner in der Natur.
- Vermeide Lärm und beachte das Rauchverbot in Wald und Flur.
- Melde unaufgefordert Schäden
- Begegne Kindern, Landwirten, Jägern, Wanderern, Radfahrern, Reitern und Kraftfahrzeuglenkern immer nur im Schritt! Passe das Tempo dem Gelände an.
- Nimm Rücksicht auf andere Landschaftsnutzer.
- Die Reitwege dürfen nur bei trockener Witterung oder im Winter bei gefrorenem Boden benützt werden.
- Der Austritt auf den markierten Reitwegen erfolgt auf eigene Gefahr des Reiters.
- Es gelten die Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung und des Forstgesetzes.



■ Richtiges Verhalten am Friedhof

Gemäß § 4 der geltenden Friedhofsordnung wird auf das richtige Verhalten auf den Friedhöfen hingewiesen. Die Friedhofsbesucher haben sich ruhig und der Würde des Ortes entsprechend zu verhalten. Den Anordnungen der Friedhofsverwaltung und deren Aufsichtsorganen ist Folge zu leisten. Kinder unter 10 Jahre dürfen den Friedhof nur in Begleitung von Erwachsenen und unter Aufsicht betreten. Die Eingänge sind ständig geschlossen zu halten.

Innerhalb des Friedhofes ist nicht gestattet:

- das Mitnehmen von Tieren – ausgenommen Blindenhunde
- das Rauchen und Lärmen
- die Ablagerung von Abfällen oder sonstigen Gegenständen außerhalb der dafür bestimmten Behälter bzw. Sammelstellen
- die Durchführung von Arbeiten während einer Bestattungshandlung sowie an Sonn- und Feiertagen
- die Verunreinigung und Beschädigung des Friedhofes, seiner Einrichtungen und Anlagen
- das Übersteigen von Einfriedungen und Hecken
- das Betreten fremder Grabstätten
- das Aufstellen von offenem Licht bei den Urnenwandgräbern und in den Aufbahrungshallen
- das Anbringen von Plakaten

Nur mit schriftlicher Zustimmung der Friedhofsverwaltung ist gestattet:

- das Befahren der Wege mit Fahrzeugen aller Art
- das Anbieten von Waren und Dienstleistungen aller Art
- das Anbieten gewerblicher Dienste
- das Verteilen und Auflegen von Druckschriften, Werbemitteln u. ä.

Auf den Friedhöfen ist alles zu unterlassen, was dazu geeignet ist, berechtigtes Ärgernis zu erregen, den öffentlichen Anstand, die Gefühle und die Pietät zu verletzen sowie die öffentliche Ordnung zu stören.

Appell zur Mülltrennung:

In letzter Zeit musste leider mehrmals festgestellt werden, dass bei den gemeindeeigenen Friedhöfen die Mülltrennung nicht ordnungsgemäß durchgeführt wird. Bei den Friedhöfen stehen Container für Biomüll und Restmüll zur getrennten Entsorgung bereit. Außerdem wurden eigene Schilder zur richtigen Mülltrennung aufgestellt bzw. montiert.

Alle Grabmieter und Friedhofsbesucher werden daher aufgefordert, den Friedhofsmüll ordnungsgemäß zu trennen und die Abfälle in die dafür vorgesehenen Behälter zu werfen. Bei unsachgemäßer Mülltrennung entstehen Mehrkosten, die wiederum von allen Grab-Erhaltern aufgebracht werden müssen.

Richtige Entsorgung des Friedhofsmülls:

Restmüll:

- Kerzenbehälter aus Kunststoff oder Glas
- künstlich gefärbte Blumen
- Blumen und Blumentöpfe aus Kunststoff
- Kränze und Buketts (Styroporkern)
- Kranzschleifen aus Papier und Kunststoff
- Zierschnüre
- Kunststoffschmuck

Ihre Anzeigen-HOTLINE:
0650/310 16 90 • anzeigen@santicum-medien.at

■ Kampf dem Plastikmüll: Stofftaschen für den Wochenmarkt

Seit 2004 ist die Stadtgemeinde St. Andrä Klimabündnisgemeinde und seit 2012 beim e5-Landesprogramm dabei. Nun wurde ein weiteres Zeichen in Richtung umweltfreundliche Gemeinde gesetzt. Die Umweltabteilung besorgte wiederverwendbare Stoffeinkaufstaschen, um den Wochenmarkt plastikfreier zu gestalten. Diese werden nun von den Marktbeschickern an die Kunden ausgegeben. Umweltstadtrat Heinz Schlatter betonte bei der Übergabe: „Als energieeffiziente Gemeinde wollen wir hiermit ein Zeichen setzen und darauf hinweisen, dass man mit Plastik sparsam umgehen soll.“ Jeden Samstagvormittag können die Besucher Gemüse, Obst, Brot und Fleisch von den treuen und hauptsächlich regionalen Marktlieferanten erwerben.



Foto: Kurt Steinwender

Stadtrat Heinz Schlatter bei der Übergabe der trendigen Stofftaschen an die Marktbeschicker.


 Unsere Herzen schlagen für das Bauen.



Zentrale: 8025 Graz
 Feldgasse 14
 T 0316 / 27 11 11
zentrale@granit-bau.at

Tiefbau Kärnten
 Auenfischerstraße 53a
 9400 Wolfsberg
 T 04352/35338
wolfsberg@granit-bau.at

 granit-bau.at

■ Wir gratulieren ...



... Herr **Klaus Jakobitsch** für den Erhalt der Ehrenurkunde des St. Andräer Stadtrates für sein jahrzehntelanges sportliches Wirken und Engagement.



... Frau **Monika Brumnik** zum Antritt ihres wohlverdienten Ruhestandes. Sie war seit der Eröffnung des Kindergartens Maria Rojach 1994 dort als Kleinkindbetreuerin beschäftigt. Unzählige Kinder begleitete sie mit großem Engagement und Begeisterungsfähigkeit durch die Kindergartenzeit.



... Frau **Gertraud Pichler** und Frau **Erika Paulitsch** (beide Beschäftigte des Reinigungsdienstes) ebenfalls zum erfolgten Wechsel in die Pension. Beide zeichneten sich stets durch ihren Fleiß und ihre Einsatzbereitschaft aus. Pichler begann ihren Gemeindedienst im Jahre 1996 vorerst im alten Stadtamt. Zuletzt wurde sie in der Volksschule St. Andrä eingesetzt. Paulitsch arbeitete einige Jahre als Aushilfskraft und seit 2018 unbefristet im Dienst der Stadtgemeinde.



... Herrn **Hannes Kitz** aus Maria Rojach, der beim Viertelmarathon im Rahmen von „Kärnten läuft“ in seiner Klasse den 1. Platz holte und in der Gesamtwertung 9. wurde.



... Herrn **Phillip Repnik**, der beim 5. DSG Grafenstein Bowlingturnier von Special Olympics in der Bowlingarena in der Klagenfurter CineCity sensationell jeweils eine Gold- und Silber-Medaille in seiner Kategorie erkämpfte.



... Frau **Hilde Brenner** zum 80. Geburtstag.



... Frau **Friederike Maier** zum 85. Geburtstag.



... **Leopold Lippauer** zum 90. Geburtstag.



... **Elisabeth Trettenbrein** zum 95. Geburtstag.



... **Gerda Lehner** zum 100. Geburtstag.



... **Bruno Sucher** zum 100. Geburtstag.



... Elisabeth Gutschl zum 100. Geburtstag.



... Maria Liebhard zum 100. Geburtstag.



Herzlich willkommen:
Mia
Eltern: **Sabrina und Thomas Eckl**



Herzlich willkommen: **Paul Raimund**
Eltern: **Christina und Raimund Maier**



Herzlich willkommen: **Elias Schober**
Eltern: **Natalie Inkret und Andreas Schober**

■ Wasserzählerablesung startet wieder

In den kommenden Wochen findet wieder die jährliche Wasserzählerablesung statt. Wir ersuchen Sie daher wieder um Mithilfe bei den benötigten Ableseständen. Die Bekanntgabefrist endet am 31.12.2020.

■ St. Andrä erhält Zertifikat familienfreundliche Gemeinde

Bundesministerin Aschbacher überreichte virtuell das staatliche Gütezeichen familienfreundliche Gemeinde.

Im Rahmen einer digitalen Zertifikatsverleihung am 24. November 2020 in Wien verlieh die Bundesministerin für Arbeit, Familie und Jugend Mag. (FH) Christine Aschbacher gemeinsam mit dem Präsidenten des Österreichischen Gemeindebundes, Bgm. Mag. Alfred Riedl, an insgesamt 89 Gemeinden und drei Regionen das staatliche Gütezeichen *familienfreundliche Gemeinde* bzw. *familienfreundliche Region* für ihr familienfreundliches Engagement. Bürgermeisterin Maria Knauder, Amtsleiter Mag. Robert Astner und Sachbearbeiterin Laura Sulzer vertraten die Stadtgemeinde St. Andrä bei dieser Verleihung und nahmen das „Vollzertifikat“ in der Kategorie „familienfreundliche Gemeinde“ entgegen.

Am Beginn steht der Zertifizierungsprozess familienfreundliche Gemeinde. In diesem kommunalpolitischen Prozess werden unter aktiver Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger aller Generationen das bereits vor Ort bestehende familienfreundliche Angebot evaluiert und neue bedarfsorientierte Maßnahmen entwickelt. Der Zertifizierungsprozess trägt so dazu bei, dass sich vermehrt Familien mit Kindern in der Gemeinde ansiedeln und sendet ein positives Signal nach innen und nach außen.

Wir freuen uns sehr darüber, dass wir eine der zertifizierten familienfreundlichen Gemeinden Österreichs sind!



Freude über das verliehene Zertifikat bei Laura Sulzer; Bgm. Maria Knauder und Amtsleiter Mag. Robert Astner.

■ Achtung bei Bank-Überweisungen!

Bitte achten Sie bei Ihren Überweisungen an die Stadtgemeinde St. Andrä auf folgende Kriterien, die aufgrund einer Softwareumstellung notwendig sind: Bei Überweisungen muss die auf den Vorschreibungen angeführte „ADRESSNUMMER“ (sechstellig mit „1“ beginnend) und die „VORSCHREIBUNGSNUMMER“ (zehnstellig mit „VR“ beginnend) verwendet werden. Nur durch die korrekte Bekanntgabe dieser beiden Zahlen ist eine eindeutige Zuordnung der Zahlung möglich. Speziell bei der Zahlung von Kommunalsteuerbeträgen ist anstatt der Vorschreibungsnummer unbedingt der Zahlungszeitraum anzuführen. Nicht zuordenbare Einzahlungen müssen systembedingt leider zurückgezahlt werden!

■ Das WC ist keine Mülltonne



Durch die illegale Müllentsorgung über das WC entstehen viele Betriebsprobleme in der Kanalisation und in den Pumpstationen. Der in den Toiletten achtlos entsorgte Müll muss aus dem Abwasser entfernt werden, bevor überhaupt die

weitergehende Abwasserbehandlung in der Zentralkläranlage erfolgen kann. Das ist mit einem hohen finanziellen Aufwand verbunden, der sich auf Ihre Kanalgebühren auswirkt. Trotz des aufwändigen mehrstufigen Reinigungsverfahren der Zentralkläranlage können bei der Entfernung nicht alle Müllfraktionen restlos entfernt werden. Das belastet wiederum unser Gewässer.

Keinesfalls über das WC entsorgt werden dürfen:

- Hygieneartikel (Feuchttücher, Strumpfhosen, Windeln etc.)
- Essensreste • Medikamente • Zigarettenstummel

Diese sind ausnahmslos über die Restmülltonne zu entsorgen!

Folgende Fraktionen dürfen nur **fachgerecht über unser Altstoffsammelzentrum** entsorgt werden:

- Lacke, Farben und Lösemittel
 - Handys und Batterien • Speiseöle und Fette
- Helfen Sie mit, unser Abwasser frei von Müll zu halten – Sie schonen unsere Umwelt und Ihre Brieftasche.

■ Koralmbahn: Produktionsstart für 20.000 Gleistragplatten

(Text u. Foto: ÖBB Infrastruktur AG)

Bei der Koralmbahn mit ihrer Gesamtlänge von 130 Kilometern wird derzeit mit Hochdruck in der bahntechnischen Ausstattung des Rohbaus gearbeitet. Die Strecke zwischen Graz und Klagenfurt weist über 47 Tunnelkilometer auf. Anders als auf der freien Strecke werden die Gleise in den Tunnels auf elastisch gelagerten Gleistragplatten aus Beton verlegt. Man spricht in diesem Zusammenhang von einer „festen Fahrbahn“, die viele Vorteile für die Sicherheit, Instandhaltung und Wartung mit sich bringt. Insgesamt kommen rund 20.000 solcher Gleistragplatten zum Einsatz. Allein im Koralmtunnel sind es 13.000 Stück.



Jede Gleistragplatte ist über 5 mal 2,4 Meter groß und wiegt mehr als 5 Tonnen.

Angeliefert von Niederösterreich, werden die Betonteile nordwestlich des Bahnhofes St. Andrä auf einer eigens dafür vorgesehenen Fläche bis zum Einbau zwischengelagert. Produziert und transportiert werden die Betonteile voraussichtlich von Dezember 2020 bis zum Sommer 2023. Eine logistische Herausforderung, bei der die Auswirkungen auf Anrainer dennoch so gering wie möglich gehalten werden (keine Transporte oder Manipulationstätigkeiten an Wochenenden, Feiertagen oder abends). Die ÖBB Infrastruktur AG bittet jedoch um Verständnis, dass in diesem Zeitraum mit einem leicht erhöhten Verkehrsaufkommen zu rechnen ist. Jede Betonplatte ist über fünf Meter lang, bis zu 2,4 Meter breit und wiegt mehr als fünf Tonnen. Um die Lagerfläche vor Ort so klein wie möglich zu gestalten, werden mehrere Platten aufeinandergestapelt.

■ Sterbefälle

In den Monaten August, September, Oktober und November 2020 wurden im Gemeindegebiet St. Andrä folgende Sterbefälle beurkundet:

KLÖSCH Antonia (88) St. Andrä
REBERNIG Herbert (66) St. Andrä
GRASSLER Johann (77) St. Andrä
GAUGG Stefanie (86) St. Andrä
SMOLLE Hildegard Maria (91) St. Andrä
GRÖßING Ernestine (91) St. Andrä
STEINER Christine (85) St. Andrä
HARTL Hedwig Aloisia (78) Eitweg
BRENNER Helga (79) St. Andrä
GRITSCH Renate (85) St. Andrä
PETSCHENIG Christine (82) Winkling-Süd
ERTL Anna Theresia (89) St. Andrä
WEINBERGER Markus (89) Gemmersdorf
WALZEL Willibald (85) Eitweg
KÖGL Werner Karl (68) Untereberndorf
DIGRUBER Helga Gertraud (76) St. Andrä
NINAUS Rosa Irene (83) Hainsdorf
KLIMBACHER Peter (93) Kollegg
KONRAD Matthias (92) St. Andrä
OTTI Alois (86) St. Andrä
HEINE Karl (95) St. Andrä
NEDWED Josef (90) St. Andrä
HINTEREGGER Alois (92) St. Andrä
PACHLER Johann (94) St. Andrä
WEILGUNI Elisabeth Helga (80) St. Andrä
GORIUPP Johann (83) St. Andrä
MÜLLER Johann (90) St. Andrä
PERCHTOLD Gottlieb (94) St. Andrä
TAUDES Antonia (93) St. Andrä
STERLING Markus (93) St. Andrä
LOIBNEGGER Johann (88) St. Andrä
BAUMGARTNER Udo Silvester (72) St. Andrä
RAGGER Alois (93) St. Andrä
WASCHER Waldemar (87) St. Andrä
GUTSCHI Ingeborg (72) Wölzing-Fischering

■ Geburten

In den Monaten August, September, Oktober und November 2020 wurde im Gemeindegebiet St. Andrä folgende Geburt beurkundet:

Woš Benedikt Joel, St. Andrä

■ **St. Andräer Unternehmer startet Spendenaktion**

(Text u. Foto: MM Matratzen Manufaktur GmbH)



Wilhelm Bretis mit Bgm. Maria Knauder, die selbst bereits mehrmals als Sitzsack-Vermittlerin aufgetreten ist.

Trotz und gerade wegen der schwierigen Zeiten wartet der Geschäftsführer der MM Matratzen Manufaktur GmbH in Framrach, Wilhelm Bretis, mit einer tollen karitativen Idee auf: Bretis hat Ende November unter www.sitzsackspende.at eine österreichweite Spendenaktion für Sitzsäcke ins Leben gerufen. Das Besondere daran: Spendenwerber können sich gleich direkt an die Spender wenden. Ebenso können Projekte (Kampagnen) hochgeladen werden, nach Prüfung wird diese freigegeben und die Spendenwerber versuchen gemeinsam mit Bretis Spender anzusprechen. Die Spende kann dann direkt auf eine konkrete Kampagne eingezahlt werden oder sie wird auf Wunsch gleichmäßig auf alle offenen Projekte verteilt. Der Unternehmer ist in der Vergangenheit bereits mit gutem Bei-

OSWALD GmbH
A-9433 St. Andrä | Agsdorferstraße 117
Telefon 04358/2441 | Telefax DW 4

*Wir bedanken uns für
Ihr Vertrauen und
wünschen Ihnen
erholungsreiche
und einen schaumguten
Jahreswechsel!*

www.oswald.net
e-mail: office@oswald.net

GEBÄUDETECHNIK - ANLAGENBAU

OSWALD

Heizung | Klima | Lüftung | Sanitär | Mechatronik

| Heizung | Klima
| Lüftung | Sanitär
| Mechatronik

spiel vorangegangen. „Seit einem Jahr habe ich im Lavanttal Sitzsäcke an Familien und Betreuungseinrichtungen für behinderte Kinder verschenkt. Rund 20 Stück sind an ganz unterschiedliche Adressen gegangen. Vermittelt wurden diese Spenden über die jeweiligen Bürgermeister der Gemeinden, wobei sich die Gemeinde St. Andrä mit ihrer Bürgermeisterin Maria Knauder besonders hervorgetan hat. Allein sie hat sicher fünf Sitzsäcke vermittelt“, berichtet Bretis von seinen persönlichen Erfahrungen. Natürlich könne er nicht jedem Kind in Österreich einen Sitzsack spenden. Mit www.sitzsackspende.at habe er einen Weg gefunden, wie Kinder trotzdem kostenfrei in den Genuss eines solchen kommen können. Bretis: „Hier können sich Familien und Institutionen mit ihrem Sitzsackwunsch anmelden und wir organisieren die Spenden dazu. Als Spenderverein im Hintergrund habe ich KIWANIS Wolfsberg gefunden.“

Schaut gut aus und schaut auf Sie.

Der neue Hyundai i20.

In einer Welt, in der danach gestrebt wird, perfekt zu sein, ist es wichtig, sich daran zu erinnern, dass Perfektion nicht immer möglich ist. Der neue i20, voll ausgestattet mit intelligenten Technologien, ist immer für Sie da: Dank innovativer Sicherheitsausstattung und erstklassiger Konnektivität gelangen Sie sicher und bequem an Ihr Ziel. Einfach smart. Und für Sie gemacht.

Jetzt schon ab € 13.990,-.

Gleich informieren und testen: www.hyundai.at/i20

AUTO DOHR c.u.b. GmbH
Allgäu Nr. 32
9400 Wolfsberg
04352 / 4391



Preis/Aktion gültig solange der Vorrat reicht bzw. bis auf Widerruf bei allen teilnehmenden Hyundai-Partnern, inkl. Hersteller- und Händlerbeteiligung. Symbolabbildung, Satz- und Druckfehler vorbehalten.
CO₂: 117 - 131 g/km, Verbrauch: 5,1 l - 5,8 l Benzin/100 km.

■ Hier ist der Genuss zu Hause

Seit zehn Jahren produziert die Familie Kienzl in Lindhof Walnussöl auf höchstem Niveau. Zu den klassischen Produkten zählen kaltgepresste und geröstete Walnussöle, aber auch Walnusslikör und der spezielle



Tresterbrand „Nusti“ aus Walnüssen. Bgm. Maria Knauder stattete kürzlich der Familie einen Besuch ab, überzeugte sich vor Ort von der breiten Produktpalette und den qualitätsorientierten Produktionsabläufen und wünschte der Familie auch weiterhin viel Erfolg mit ihren köstlichen Erzeugnissen. Der Weg der Kienzls macht sich bezahlt, so heimste die Familie bereits mehrere Gold- und Silbermedaillen ein. Bei der 1. Alpe-Adria Fisch- und Ölprämierung wurden ihre Produkte mit dem „Alpe-Adria Preis“ ausgezeichnet, bei der 2. Prämierung wurde alle eingereichte Öle mit „Gold“ ausgezeichnet.

Der Genusshof verfügt sogar über eine eigene Knackmaschine. Dadurch ist man in der Lage, große Mengen an Walnüssen, die händisch nicht mehr schaffbar wären, in kürzester Zeit zu verarbeiten. Als Service für alle Besitzer von Walnussbäumen wird auch Lohnknackung angeboten. Die Nüsse können gegen Öl eingetauscht oder direkt vor Ort kaltgepresst werden. Weitere Informationen unter www.walnussöl-kienzl.at bzw. 0699/11664859.

■ Wo eine gesunde Kost mitserviert wird

(Text u. Foto: Caritas Kärnten)

Das „Haus Elisabeth“ erhielt als erstes Kärntner Pflegewohnheim das Gütesiegel „Gesunde Küche“ vom Land Kärnten verliehen.

Das Pflegewohnhaus der Caritas beteiligt sich an der Initiative „Gesunde Küche“ des Landes Kärnten: mit Erfolg. Am Freitag, 11. September 2020, verlieh Landtagsabgeordnete Claudia Arpa im Beisein der St. Andräer Bürgermeisterin Maria Knauder, Stadträtin Ina Hobel und Projektleiterin Evelyn Pototschnig (Gesundheitsreferat des Landes) in Vertretung Possengers an die diplomierte Pflegefachkraft Mathilde Slamanig, Fachsozialbetreuerin Michaela Perchtold und Takacs das Gütesiegel „Gesunde Küche“. Landtagsabgeordnete Claudia Arpa lobte bei der Gütesiegel-Verleihung die Weitsicht und



Freude über das Gütesiegel „Gesunde Küche“: Michaela Perchtold, Maria Knauder, Ina Hobel, Evelyn Pototschnig, Zsolt Takacs (von links hinten), Mathilde Slamanig und Claudia Arpa (vorne von links).

Innovationskraft vom „Haus Elisabeth“. Mit dem Bezug von Lebensmitteln aus der Region hat man zudem den richtigen Weg beschritten, denn in der Corona-Krise war alles, was regional war, verfügbar. Bürgermeisterin Knauder freute sich, ein Pflegewohnhaus mit gesunder Küche „in unserer Gemeinde zu wissen. Wir sind ja auch ‚Gesunde Gemeinde‘ und unterstützen gesundheitsfördernde Maßnahmen gerne“.

Im „Haus Elisabeth“ legt man großen Wert auf die Auswahl von frischen, saisonalen und regionalen Lebensmitteln. Einge-kauft wird, soweit möglich, direkt in Unterkärnten. Gekocht wird frisch und viel mit Vollkornprodukten, gewürzt mit den Kräutern aus dem eigenen Garten. „Gesunde Ernährung ist auch im Alter wichtig. Wir achten darauf beim Zubereiten der Speisen und bieten unseren Bewohnerinnen und Bewohnern neben der beliebten bodenständigen und traditionellen Küche seit Anfang des Jahres 2019 täglich auch ein Menü aus der ‚gesunden Küche‘ an“, so Pflegedienstleiter Michael Possegger.

■ St. Andräer Malerin gestaltete neues Kinderbuch

(Text: Karamedia, Foto: Rene Knabl)

Kirstin Wiedl sorgte für die Illustrationen des Kinderbuches „Das Lala Liederland“ vom neuen Buch-Verlag karamedia.

karamedia wurde heuer vom bekannten Musiker und Produzenten Charly Raneg aus Wolfsberg gemeinsam mit seiner Lebensgefährtin Michaela Schliefnig gegründet. „Das Lala Liederland“ – letztes



Kirstin Wiedl, Michaela Schliefnig (sitzend) und Gottlieb Magesacher und Charly Raneg (stehend).

Jahr auch als Hörbuch veröffentlicht – ist eine fantasievolle Geschichte über einen kleinen grünen Frosch, der sich mit der Kraft der Wünsche magische Tage und lustige Abenteuer wünscht und wurde im Oktober veröffentlicht. Für das Buchprojekt holten sich die Beiden Unterstützung von Kirstin Wiedl aus St. Andrä und Gottlieb Magesacher von der gmGroup. Kirstin Wiedls Kreativität und ihre Liebe zu Kunst und Kultur sind bestens bekannt, zumal die junge Künstlerin und Mutter eines Sohnes neben ihrem Beruf als Goldschmiedin im Familienbetrieb „Goldschmiede Wiedl“ auch immer wieder im Fasching für außergewöhnliche Choreografien sorgt und sich so ins Kulturleben einbringt. Ein Kinderbuch mit Bildern zu versehen und eine Geschichte so zum Leben zu erwecken war für Wiedl, die schon von klein an immer gerne zeichnete, eine Premiere. „Ein lustiges Projekt und das Malen bereitet mir sehr viel Freude. Es freut mich, dass ich bei diesem Projekt dabei sein durfte,“ erzählt Wiedl.

Passend zum Buch gibt es auch eine im karamedia-Tonstudio produzierte CD „Das Lala Liederland – Special Edition“.

Das Buch und die CD sind über den Onlineshop www.karamedia.at erhältlich, können aber auch im Buchhandel und bei allen Projektbeteiligten erworben werden. Das Buch kostet 14,90 Euro, das aktuelle Album 12,90 Euro.

■ Vielfältiges Gedenken am 10. Oktober

Durch die aktuelle Coronavirus-Lage war es nicht möglich, die Gedenkfeiern zum 10. Oktober im üblichen Rahmen stattfinden zu lassen. Dennoch wurde in unserem Gemeindegebiet dieser Anlass gerade zum heurigen 100-jährigen Jubiläum gebührend gefeiert – wie etwa in der Volksschule St. Andrä. Bereits im Frühsommer 2020 wurde mit der Vorbereitung in den damals 3. Klassen begonnen. VL Sandra Fellner schrieb ein Theaterstück zu dieser Thematik und mit Schulbeginn 2020/21 begannen die Proben der jetzigen Viertklässler. Natürlich haben sich auch alle anderen Klassen mit diesem geschichtlichen Großereignis für Kärnten beschäftigt und in Form von Gedichten, Zeichnungen und Berichten wurde den Schülern die damalige Situation nähergebracht – bedingt durch die Coronavirus-Situation nicht im Rahmen einer großen Schulveranstaltung, sondern in Form einer „Schichtveranstaltung“ für jeweils die Hälfte der Schulkollegen. Alle waren berührt von der wichtigen Botschaft:

Gemeinsam/skupno schaffen wir es, eine Brücke zu bauen!



Die vierten Klassen der VS St. Andrä hatten ein aufwändiges Programm einstudiert.

Am Vorabend des 10. Oktober fand schließlich die offizielle Gedenkfeier in St. Andrä statt. Am 10.-Oktober-Platz wurde die neue Amphore, gewidmet von Bürgermeisterin Maria Knauder, von Diakon Josef Darmann gesegnet. Anschließend zog der Festzug zum Kriegerdenkmal vor dem Dom, wo der Festakt und die Kranzniederlegung stattfanden. Ortsgruppenobmann Franz Grabler begrüßte die Fest- und Ehrengäste. Landesobmann des Kärntner Abwehrkämpferbundes Fritz Schretter hielt die Festansprache zum Gedenken an das Jubiläum „100 Jahre Kärntner Volksabstimmung“. Zudem nahmen politische Vertreter, die Direktorinnen der Volks- und Mittelschulen und kleine Abordnungen der Vereine am Festakt teil. Für die musikalische Umrahmung sorgten die Stadtkapelle St. Andrä und die Dorfgemeinschaft St. Jakob. Anlässlich zum Jubiläum „100 Jahre Kärntner Volksabstimmung“ wurde zudem die alte Bischofsstadt vom Kärntner Abwehrkämpferbund St. Andrä besonders geschmückt.



Die Segnung der neuen Amphore am 10.-Oktober-Platz war einer der Höhepunkte der Feierlichkeiten.

Macht Unterhaltung einfach **schärfer.**

Für alle, die von besserer Bildqualität träumen:
Jetzt gratis 50" 4K SmartTV von Samsung
zum neuen Zuhause-Internet holen.

Gratis
Samsung 50" 4K
SmartTV

PowerNet L
80 MBit/s um
33€ mtl.

Drei. Macht's einfach.

27€ Servicepauschale / Jahr.
24 Monate Mindestvertragsdauer, 69,90 € Aktivierungsentgelt. Entfällt oder verringert sich im Rahmen ausgewählter Aktionen. Samsung SmartTV 50TU7090 um 0€ bei Neuanmeldung zum Tarif PowerNet L um 33€ / Monat. Angebot gültig bis 13.01.2021. Details: drei.at/fernseher



Der Skisprung-
Weltcup live auf
Eurosport 1 HD
(verfügbar über
Drei TV).



Dixi's
Handy & TV - Shop

Martin Diex
Weierhofstraße 2
9431 St. Stefan im Lavanttal
Mobil: 0664 / 55 12 888
office@dixi-handysshop.at
www.dixi-handysshop.at



■ Abschied von zwei verdienten Schulleitern

(Text u. Fotos: VS St. Andrä)



Renate Gritsch

(1934–2020):

Die ehemalige Direktorin der Volksschule St. Andrä, Renate Gritsch, verstarb im Oktober im 86. Lebensjahr. Die Liebe zu ihrem Ehemann verschlug die gebürtige Villacherin 1957 ins Lavanttal. Diese Verbindung brachte später drei Töchter, 6 Enkel und 10 Urenkel hervor. Dass für sie die Familie immer eine Herzensangelegenheit war, zeigte sie später im Außen auch in ihrer Begeisterung für das gesellschaftliche Leben in St. Andrä. Nach ihrer Ausbildung zum Lehramt erhielt Gritsch eine Anstellung an der VS St. Andrä. Wenige Jahre später sollte sie beim Schulversuch „Vorschule“ gleich zu einer Pionierin werden. Sie wurde später für die wertvolle Unterrichtsarbeit in diesem Bereich als **Österreichvorbild** öffentlich geehrt. Die Pädagogin führte 23 Jahre die Vorschulklassen, zunächst in Jakling und ab 1984 (nach dem ersten großen Umbau der VS St. Andrä) auch jene in der VS St. Andrä. 1992 übernahm sie die Leitung der Schule und wechselte 1994 in den wohlverdienten Ruhestand. Aufgrund ihrer außerordentlichen musischen Begabung war sie einfühlsame Klavierbegleiterin bei zahlreichen Chören. Viele Jahre war sie wertvolles Ensemblemitglied der Theatergruppe Kultur Aktiv sowie beliebte Akteurin (Haaße, Haaße) beim St. Andräer Fasching. Sie war aber auch seinerzeit eine überaus engagierte Mitarbeiterin und kompetente Organisatorin beim SK St. Andrä. Auch in der Pension umrahmte sie schulische Feierlichkeiten mit Akkordeon, Gesang und Klavier, sodass Gritsch auch den derzeit an der Schule tätigen Lehrpersonen als äußerst positive, stets fröhliche, gesellige, hilfsbereite Kollegin ein Vorbild ist und war. Mit ihren persönlichen Geburtstagsgedichten bereitete sie ihren vielen Freunden immer wieder große Freude. Ihre unheimlich positive Ausstrahlung, ihre Lebensfreude, ihr treffender Humor, ihr bis ins hohe Alter offenes Ohr für die Jugend, ihr

stetes Weiterlernen und vor allem ihr großes Herz bleiben allen, die sie kannten, in Erinnerung. Auch die Ortsgruppe St. Andrä des Seniorenbundes trauert um Renate Gritsch. Nicht nur als „rasende Reporterin“ hat sich jahrelang unermüdlich für die Ortsgruppe eingesetzt und immer sämtliche Medien mit Nachrichten über das Vereinsgeschehen informiert. Auch hat sie mit ihrem fröhlichen Wesen und ihrem Akkordeon die Clubnachmittage heiter und musikalisch verschönert, sodass die Ortsgruppenmitglieder sie in großer Dankbarkeit stets in guter Erinnerung behalten werden.

stetes Weiterlernen und vor allem ihr großes Herz bleiben allen, die sie kannten, in Erinnerung.

Auch die Ortsgruppe St. Andrä des Seniorenbundes trauert um Renate Gritsch. Nicht nur als „rasende Reporterin“ hat sich jahrelang unermüdlich für die Ortsgruppe eingesetzt und immer sämtliche Medien mit Nachrichten über das Vereinsgeschehen informiert. Auch hat sie mit ihrem fröhlichen Wesen und ihrem Akkordeon die Clubnachmittage heiter und musikalisch verschönert, sodass die Ortsgruppenmitglieder sie in großer Dankbarkeit stets in guter Erinnerung behalten werden.



OSR Gino Strohmaier

(1930–2020):

OSR Gino J. Strohmaier war viele Jahre Leiter der VS1 in St. Andrä und hat dieses Amt mit großem Einsatz und viel Menschlichkeit geführt. 1970 übernahm er die Direktion der Knaben-volksschule (es gab auch die Direktion der Mädchenvolksschule), nachdem die VS Theißing (bei Bad St. Leonhard), wo er elf Jahre lang Leiter war, geschlossen wurde.

In seine Amtszeit fallen die Eingliederungen vieler Gemeinden in den Verband der Großgemeinde St. Andrä und der große Umbau der Schule. Es gab – wegen Rummangel – während seiner Zeit auch den Nachmittagsunterricht an der Schule. Mit dem Schuljahr 1976/77 wurde aus den geschlechtlich getrennten Volksschulen die VS1 und die VS2 und Mädchen und Burschen wurden ab diesem Zeitpunkt gemeinsam unterrichtet. Als Direktor legte er 1977 außerdem den Grundstein für die Gründung des Elternvereins.

Gerne schaffte er neue Lehrmittel an und war bei der Schuleinweihung 1984 stolzer Festredner, denn „sein Haus“ wurde mit den neuesten Schultafeln und mit den damals ganz modernen Overheadprojektoren ausgestattet. Die wunderbaren, sehr abwechslungsreichen und pädagogisch wertvollen Lehrerausflüge, die er stets akribisch plante, bleiben allen in bester Erinnerung. Am 1. September 1993 trat er in den wohlverdienten Ruhestand, den er in St. Andrä, im Kreis seiner Familie, verbrachte.

Gerne schaffte er neue Lehrmittel an und war bei der Schuleinweihung 1984 stolzer Festredner, denn „sein Haus“ wurde mit den neuesten Schultafeln und mit den damals ganz modernen Overheadprojektoren ausgestattet. Die wunderbaren, sehr abwechslungsreichen und pädagogisch wertvollen Lehrerausflüge, die er stets akribisch plante, bleiben allen in bester Erinnerung. Am 1. September 1993 trat er in den wohlverdienten Ruhestand, den er in St. Andrä, im Kreis seiner Familie, verbrachte.

EIN GUTSCHEIN FÜR DICH!

DIE LAGERHAUS GUTSCHEINKARTE

Das GESCHENK zum Tanken & Einkaufen - einlösbar
in allen Lagerhaus Lavanttal Filialen



UNSER
X LAGERHAUS
DIE KRAFT AM LAND



Mein Gutschein

Gültig in allen Lagerhaus Lavanttal Standorten und Tankstellen.
Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Mutterkonzerns Lagerhaus Lavanttal mg. Ges. mb. & Co.
lagerhaus-lavanttal.at

ADVENT-GEWINNSPIEL

GEWINNE VIELE SCHÖNE PREISE AUF

facebook.com/LagerhausLavanttal



lagerhaus-lavanttal.at

■ Die Eitweger Kids sind fit für Schwimmbenteuer

In der Wellness-Pension Waldhof in St. Georgen absolvierten die Kinder des letzten verpflichtenden Kindergartenjahres des Kindergartens Eitweg einen Schwimmkurs. Den Beginn machte die Seepferdchengruppe unter der Organisation von Erwin Klade und Maria Gritsch-Wastian sowie Kursleiterin Martina Klade. Die Sprösslinge hatten nicht nur viel Spaß beim Schwimmkurs, sondern machten auch bedeutende Fortschritte in ihrem Können. Der Bustransfer wurde dankenswerterweise von Bgm. Maria Knauder übernommen, die Finanzierung des Kurses erfolgte über Landesmittel. Künftig ist auch geplant, mit Kindern aus anderen Kindergärten, die ebenfalls das letzte Kindergartenjahr absolvieren, gemeinsame Kurse zu veranstalten.



■ VS Schönweg ist nun eine „Gesunde Schule“

(Text u. Foto: VS Schönweg)

Drei Jahre hat sich das Team der Volksschule Schönweg mit großem Engagement unter der Leitung von Frau OSR VD Maria Planka dem Gesundheitsprojekt „Gesund und munter durch den Schulalltag“ verschrieben. Damit wurde die Gesundheitsförderung in den Schulalltag integriert. Die Schüler und Lehrer wurden dabei unterstützt, den Lebensraum Schule gesund und freudvoll zu erleben – unter Beachtung der drei Säulen der körperlichen, geistigen und sozialen Gesundheit. Dafür erhielt die Volksschule nun das Gütesiegel „Gesunde Schule“ verliehen – als sichtbares Zeichen für die erfolgreiche Verankerung der schulischen Gesundheitsförderung. Im Rahmen der Feier im Gasthaus Brenner – umrahmt mit einer eindrucksvollen Projektpräsentation mit Liedern und Texten – überreichte Landtagsabgeordnete Claudia Arpa eine Glastafel und ein Zertifikat an Volksschuldirektorin Maria Planka. Arpa und Bürgermeisterin Maria Knauder lobten das gesamte Team für den großartigen Einsatz und das vielseitige Engagement am Gesundheitsprojekt.



■ Vereinsmeisterschaften des TC Maria Rojach

(Text u. Foto: TC Maria Rojach)

Bei außerordentlich guten Bedingungen wurden die diesjährigen Tennis-Vereinsmeisterschaften des TC Maria Rojach abgehalten. Bei den Finalspielen konnte sich Alois Tenonig gegen Manfred Messner durchsetzen und den Vereinsmeistertitel sichern. Bei der Jugend ging Maxi Hubmann gegen Jonas Kotomisky als Sieger hervor. Bei der Siegerehrung gratulierten Sportreferent Vzbgm. Gerald Edler und Gemeinderätin Anna Primus den würdigen Siegern.



Maxi Hubmann; Kassier Herbert Hubmann; Vzbgm. Gerald Edler; Alois Tenonig; Jonas Kotomisky; Gerald Radl; Anna Primus; Manfred Messner

■ Rückblick auf die heurigen St. Andräer Tennis-Stadtmeisterschaften

Unter der Organisation vom TC Eitweg wurden Mitte September die Finalsplele im Rahmen der St. Andräer Stadtmeisterschaften ausgetragen. Kevin Paulitsch holte sich heuer den Stadtmeister-Titel und durfte den Wanderpokal mit nach Hause nehmen. Obmann Hannes Melcher bedankte sich bei der Siegerehrung bei allen Sponsoren und freute sich über verletzungsfreie, perfekt ausgetragene Spiele. Auch Bürgermeisterin Maria Knauder und 2. Vzbgm. Gerald Edler gratulierten allen sportlichen Gewinnern und der Turnierleitung für die tolle Sportveranstaltung.



■ 2. Offenes ITN-Doppeltturnier in Schönweg

(Text u. Foto: TC Schönweg)

Nach dem letztjährigen Erfolg wurde auch heuer im August ein offenes ITN-Doppeltturnier in Schönweg vom TC Schönweg veranstaltet. 44 Doppelpaarungen mit 88 Teilnehmern kämpften um das Preisgeld in der Höhe von insgesamt 450 Euro – gespielt wurde in zwei Bewerbungen. Am Finaltag konnten sich Tobias Unterweger und Raphael Spendier souverän gegen Markus Stimpfl und Bernhard Koller im B-Bewerb durchsetzen. Im A-Bewerb lieferten sich Christoph Rabensteiner und Alexander Lurz einen heißen Kampf gegen Armin Jölly und Christian Koinig, wo sich Erstere durchsetzen konnten. Bei 36 Grad und strahlend blauem Himmel schwitzten auch die zahlreichen Zuseher außerhalb des Platzes. Gefeiert wurde noch bis in die frühen Morgenstunden. Der Vorstand des TC Schönweg bedankt sich bei allen Teilnehmern und Zusehern für das zahlreiche Interesse und gratuliert allen Gewinnern. Ein großer Dank gilt auch der Turnierleitung Reinhold Duller und Günther Stampfer für die tolle Organisation und den reibungslosen Ablauf des Turniers. Ein weiteres Dankeschön den Platzwartinnen und den freiwilligen Helfern in der Küche, welche die Gäste täglich kulinarisch mit mehreren Menüs und Mehlspeisen verwöhnten.



■ Sehr geehrte Bevölkerung von St. Andrä!



Das Jahr 2020 prägte uns hinsichtlich der Covid-19-Pandemie sehr und wird uns auch noch weiterhin fordern. Die Feuerwehren allgemein aber auch die neun Wehren der Gemeinde St. Andrä leiden sehr unter dieser Pandemie. Zum einen sollten wir im Übungsbetrieb so wenig wie möglich in größeren Gruppen üben, aber zum anderen müssen wir für den Einsatz zu hundert Prozent gerüstet

bleiben. Es ist äußerst schwierig, diese Faktoren zu vereinen. Des Weiteren mussten bzw. müssen wir sämtliche geplanten Veranstaltungen absagen bzw. verschieben. So hätte schon heuer die Landesmeisterschaft der Kärntner Feuerwehren ausgetragen werden sollen. Leider ist auch diese der Pandemie zum Opfer gefallen. Da ein Ende bisher nicht abschätzbar ist, wird diese Landesmeisterschaft vorerst auf 2022 verschoben. Die alljährliche Verteilung des Friedenslichtes wird heuer am Vorplatz der FF St. Andrä stattfinden – und zwar am 23. Dezember 2020 mit Beginn 18 Uhr.

Leider können wir Übungen und Besprechungen usw. nur mehr kurzfristig planen bzw. durchführen. Nichtsdestotrotz sind wir aber für den Ernstfall bestens gerüstet und jederzeit einsatzbereit – **365 Tage und 24 Stunden für Ihre Sicherheit!**

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde St. Andrä alles Gute für die bevorstehenden Feiertage und einen guten Rutsch ins Jahr 2021. Mit dem Leitsatz „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“ bedanken wir uns bei allen Freunden, Gönnern und Unterstützern der Feuerwehren der Stadtgemeinde St. Andrä. **Ein kräftiges Gut Heil!**

Wolfgang Kobold, HBI, Gemeindefeuerwehrkommandant



Beim heurigen FF-Grundlehrgang überzeugten die jungen Feuerwehrmänner und -frauen mit eindrucksvollen Leistungen.

jungen Kolleginnen und Kollegen heuer das Feuerwehr-Einmaleins bei. Im praktischen Teil steht die Arbeit am technischen Gerät im Mittelpunkt. Die Gerätelehre, die Gruppenausbildung, die Handhabung von Kleinlöschgeräten, die Aufklärung über gefährliche Stoffe

■ Florianijünger drückten die Schulbank

(Text u. Foto: Freiwillige Feuerwehr)

57. FF-Grundlehrgang des Bezirkes Wolfsberg.

Einmal im Jahr findet der Grundlehrgang für alle Jungkameraden der Wehren des Tales statt. Ihr Ziel ist die Ausbildung zum Einheitsfeuerwehrmann, durch den eine Zusammenarbeit verschiedener Wehren – unabhängig von deren Größe – gewährleistet sein soll. „Damit wird die Schlagkraft bei Einsätzen gehoben und der Gemeinschaftssinn gestärkt“, weiß Christian Schütz, der seit 1998 als Ausbilder dabei ist und seit 2005 die Funktion des Bezirksausbildungsleiters innehat. Heuer nahmen in St. Andrä 51 Kameraden teil. Insgesamt 13 Ausbilder brachten ihren

und die Grundlagen des Funkwesens sind Schwerpunkte des theoretischen.

Nach zweieinhalb Wochenenden Ausbildung standen schließlich die Prüfungen auf dem Programm. Ausbildungsleiter Schütz war mit dem Lerneifer der Kameradinnen und Kameraden durchaus zufrieden. Insgesamt 13 Teilnehmerinnen und Teilnehmer beendeten die Prüfung mit dem Maximum von 24 Punkten, 29 mit sehr gutem und 9 mit Erfolg.

Auch der Feuerwehrreferent von Kärnten, LR Ing. Daniel Fellner, und die Bürgermeisterin der Stadtgemeinde St. Andrä, Maria Knauder, zeigten sich vom Engagement und Können der jungen Blauröcke begeistert.

■ Kinderfreunde Eitweg/Gemmersdorf erwanderten das Klippitztörl

(Text u. Foto: Kinderfreunde Eitweg/Gemmersdorf)

Anfang September organisierten die Kinderfreunde Eitweg/Gemmersdorf mit ihrer Vorsitzenden Bgm. Maria Knauder eine gemütliche Familienwanderung aufs Klippitztörl. Bei Kaiserwetter verging die Bergtour für alle wie im Flug und sogar die Kleinsten schafften es bis zum Gipfelkreuz. Am Berg angekommen wurden dann aufgeregt die Sommerrodeln in Beschlag genommen und mit viel Spaß und Abenteuerlust ging es dann rasant den Berg hinunter. Zum Abschluss kehrten die Kinderfreunde noch bei der Seetalerhütte ein, wo sie sich mit einer leckeren Jause stärken konnten.



■ Aktivitäten des St. Andräer Seniorenbundes

(Text u. Foto: Seniorenbund-Ortsgruppe St. Andrä)

Nach der langen Corona-bedingten Pause im Frühjahr war es an der Zeit, sich wieder einmal zu treffen! Im August kamen viele Mitglieder des St. Andräer Seniorenbundes zu einem „Mini-Gackern“ im Gasthof Deutscher zusammen. Obfrau Anna Britzmann gratulierte herzlich den Geburtstagskindern der letzten Monate und natürlich wurde auch so manches Ständchen gesungen. Mit ein paar Turnübungen und Witzen wurde der gesellige Nachmittag abgerundet. Im September folgte ein Halbtagesausflug bei herrlichem Wetter in das Sonnendorf Diex. Auf dem Programm stand eine sehr interessante Führung durch die Wehrkirche, die Nahwärme-Versorgung und durch den Ort. Nach einer Stärkung und geselligem Zusammensein endete dieser schöne, sonnige Ausflug. Im Oktober trafen sich die Mitglieder erneut im Gasthof Deutscher zu einer unterhaltsamen Tombola mit Reinhard Fritzl. Durch freiwillige Spenden gab es sehr viele schöne Preise zu gewinnen – ein großer Dank dafür an alle Spender! Die Weißwürste, die Brezen und der süße Senf waren zudem ein besonderes Highlight!

Hohe Geburtstage: Dipl.-Ing. Josef DRAXL (80), Maria Jäger (85), Franz Gritsch (90), Ing. Luise Wasserbacher (80), Matthias Goriupp (80), Maria Maier (95), Rosa Quendler (80), Friederike Maier (85).



Auch die Wehrkirche Diex besuchten die St. Andräer Senioren.

■ „Film ab“ bei der Stadtkapelle St. Andrä

(Text u. Foto: Stadtkapelle St. Andrä)

Drehtag bei Hans Leitgeb für die „Gala der Blasmusik“ in Ossiach.

Die Musikkapellen in Kärnten bieten schönste Blasmusik in vielen Facetten, spielen sich durch alle Stile und erfreuen somit viele Menschen aller Bevölkerungsgruppen. Darüber hinaus hat die Blasmusik auch viele exklusive Besonderheiten zu bieten. Kostbarkeiten, die der Kärntner Blasmusikverband in Kurzfilmen zusammenfasst und erstmals bei der „Gala der Blasmusik“ am 27. November 2020 mit Beginn um 19 Uhr in der Carinthischen Musikakademie CMA Ossiach der breiten Öffentlichkeit präsentiert hat. Ein Filmteam, bestehend aus KBV-Landesobmann Horst Baumgartner und Kameramann Obereder, bereisten dazu ganz Kärnten.

Unter dem Titel „Die Legende“ stattete das Filmteam Hans Leitgeb einen Besuch in St. Andrä ab. Der 91-jährige Klarinettist ist der älteste aktive Blasmusiker Kärntens und seit über 80 Jahren in den Diensten der Blasmusik unterwegs. Seit 1982 ist er ohne Unterbrechung Teil der Stadtkapelle St. Andrä (vormals Draukraft St. Andrä).



Hans Leitgeb, der älteste aktive Blasmusiker Kärntens.



Am Drehort in St. Andrä – Caroline und Hans Leitgeb im Interview.

■ Gelungene Ausstellung des Briefmarkenvereins Frantschach-St. Gertraud

(Text u. Foto: Briefmarkenverein Frantschach-St. Gertraud)

Anfang Oktober veranstaltete der Briefmarkenverein Frantschach-St. Gertraud im Festsaal der Stadtgemeinde St. Andrä eine Ausstellung unter dem Motto „100 Jahre Volksabstimmung und 200 Jahre Poststelle St. Andrä“. Trotz der schwierigen Coronasituation sind sehr viele St. Andräer zur Veranstaltung gekommen – manche wurden sogar zweimal gesichtet. Die Ausstellung sorgte auch für so manche heitere Wiedererkennung. „Deutscherwirtin“ Luise Wasserbacher stieß beim Besichtigen einen Überraschungsschrei aus: „Maria, dos bin jo ich mitn Hund“. Es war eine alte Ansichtskarte mit der damals vierjährigen Luise vor dem Gasthaus Deutscher. Der Markenverein und Ausstellungsleiter Karl Schmerlaib bedanken sich sehr herzlich beim MGV St. Andrä für die musikalische Umrahmung, bei Bürgermeisterin Maria Knauder, dem Kulturreferat mit Stadträtin Reinelde Kobold-Inthal sowie bei Amtsleiter Robert Astner. Ohne diese Personen wäre die Abhaltung dieser einzigartigen Ausstellung nicht möglich gewesen!



Neuer Sparkassen-Leiter in St. Andrä

Raphael Thun-Hohenstein übernimmt Teamleitung
der Kärntner Sparkasse für das untere Lavanttal



Foto: Kärntner Sparkasse

Stefan Jelen (rechts) übergibt seinem Nachfolger Raphael Thun-Hohenstein den symbolischen Schlüssel zur Filiale in St. Andrä

Seit 01. Oktober begegnen die Kundinnen und Kunden der Kärntner Sparkasse in St. Andrä einem neuen Filialleiter – Raphael Thun-Hohenstein übernimmt die Leitung der Filialen im unteren Lavanttal. Nach 18 Jahren in der Kärntner Sparkasse, zuerst als Filialleiter in Völkermarkt und seit 2010 in St. Andrä, stellt sich Stefan Jelen einer neuen Herausforderung innerhalb des Unternehmens und wird zukünftig als Digital Manager für die Thematik Digitalisierung zuständig sein.

„In St. Andrä hatte ich zehn sehr schöne, aber auch herausfordernde Jahre“, erklärt Jelen und ergänzt: „Wir konnten mit der neuen Wohlfühlfiliale in St. Andrä ein Statement setzen und haben mit einem großartigen Team die Sparkasse in der Region neu definiert.“

Seine Nachfolge als Teamleiter tritt Raphael Thun-Hohenstein an, der bereits seit zehn Jahren Teil des Sparkassen-Teams ist und bisher als Filialleiter in Klagenfurt Annabichl fungierte. Den neuen Teamleiter verbindet mit seinem Vorgänger, neben dem Anspruch, für die Kundinnen und Kunden ein vertrauensvoller Partner in allen Finanzfragen zu sein, eines: die Liebe zur Region.

„Wichtig für mich ist es, den regionalen Bezug in den Gemeinden des unteren Lavanttals zu erhalten“, erklärt Thun-Hohenstein, für den es eine Art Heimkehr ist, da seine Familie aus dem Lavanttal stammt.

Dem neuen Teamleiter möchte Stefan Jelen noch folgendes mit auf den Weg geben: *„Ich wünsche dir viel Erfolg in deiner neuen Rolle und eine schöne Zeit mit einem tollen Team!“*